

Herausgeber:
Dr. Neumann.

Verleger:
G. Henze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 29. April.

Wegen des auf nächste Mittwoch fallenden Bußtages werden Inserate für den am Donnerstag erscheinenden Anzeiger No. 53. bis spätestens Dienstag Mittag 12 Uhr erbeten.
Die Expedition des Anzeigers.

Die **zweite Kammer** ist vom Ministerium Brandenburg **aufgelöst**, weil sie im Namen des preussischen Volkes die **Anerkennung der deutschen Verfassung** ausgesprochen und den Belagerungszustand für **ungesetzlich** erklärt hat. Die erste Kammer ist **vertagt**. — Die zweite hannöversche Kammer ist ebenfalls **aufgelöst** worden.

Preussische Kammern.

Zweite Kammer. In der 34. Sitzung vom 24. April wurden mehrere Anträge verlesen, welche in die Abtheilungen gingen. §. 14. wird mit der Abänderung angenommen, daß während der Kammer-Sitzungen im zweimeiligen Umkreise von Berlin keine Versammlungen im Freien stattfinden dürfen (für eine halbe Meile). Es wird in der Verhandlung über das Vereinsrecht fortgefahren und dieselbe beendigt. — Das Gesetz wird der Redaktions-Kommission zur Veränderung der nun beschlossenen Endfassung übergeben.

In der 35. Sitzung vom 25. April wurde, nach Verweisung eines Antrages von Wenzel u. Gen. zur Abänderung der Geschäftsordnung und Verwerfung der Dringlichkeit eines anderen, der Bericht der Central-Abtheilung über den Waldeck'schen Antrag, den Belagerungszustand in Berlin betreffend, verlesen, wonach die Kammer beschließen soll, das Ministerium aufzufordern, diesen seit dem 12. November verhängten Ausnahmezustand wieder aufzuheben. Die eingebrachten Verbesserungs-Vorschläge für die Rechte und des rechten Centrums sind gleichfalls für Aufhebung des Belagerungszustandes, nur will der Wenzel'sche, daß während der Dauer der Sitzungen in der Entfernung von 2 Meilen Versammlungen unter freiem Himmel weggelassen sollen; der Renard'sche, daß den Kammern sofort nach der Aufhebung ein Zummultgesetz vorgelegt werde; der Aldenhoven'sche, sobald das Verbot der Volksversammlungen in Berlin und der Umgegend in

Kraft getreten sei. — Der Minister des Innern beginnt die allgemeine Verhandlung mit einem Vortrage, worin er zunächst den Belagerungszustand und dessen Verhängung als eine Verwaltungs-Maßregel, außerhalb der Kammer-Kompetenz liegend, erklärt, und später das Ergebniß polizeilicher Untersuchungen über eine Verschwörung zu Gunsten der socialen Republik, bei welcher unter anderen der Abg. d'Estier betheiligte sei, bekannt macht als Grund, warum keine Aufhebung erfolgen könne. Doch geht daraus nur hervor, daß c. 100 Personen in Berlin in eine solche Verschwörung verwickelt seien, was kein Grund sein kann, um 400,000 Menschen wegen der Absichten jener der Grundrechte des preuß. Volkes zu berauben. Die Verhandlung wird eine sehr leidenschaftliche und theilnehmen sich besonders Graf Fieten, Ziegler (Brandenburg), Hildenhagen. Die Debatte wird bis zur 36. Sitzung am 26. April vertagt, in derselben lebhaften Weise fortgeführt und endlich mit Annahme des v. Unruh'schen Vorschlags: „Die Kammer wolle erklären, daß die Fortdauer des Belagerungszustandes ohne Zustimmung der Kammer ungesetzlich ist, und daß die Kammer die Zustimmung zur Fortdauer des Belagerungszustandes nicht erteilt“ (mit 184 gegen 139 St.) geschlossen.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Der General v. Radowicz ist durch telegraphische Depesche von Frankfurt nach Berlin berufen worden,

um einen Rath zu ertheilen in Bezug auf die Aender-
ung des Ministeriums und die deutsche Frage. Er
soll entschlossen sein, Sr. Majestät bei Lage der Dinge
in Süddeutschland zur unbedingten Annahme der deut-
schen Reichsverfassung vom 27. März 1849 zu rathen.
— Die Erklärung des Königs von Preußen über die
deutsche Frage und die Absichten der Königl. Regie-
rungen zur Nichtanerkennung der Verfassung haben
eine große lebhafteste Agitation zu Gunsten des deutschen
Parlaments hervorgerufen. Ausgenommen Bayern
und Hannover (wo man die Kammern in dieser
kritischen Zeit klügerweise verlagert hat), haben sich
alle deutschen Kammern dafür erklärt. In Hannover
ist aber das ganze Land lebhaft in Bewegung, um
das Ministerium zu einer befriedigenden Erklärung
auf friedlichem Wege zu veranlassen; in Sachsen
wartet die Regierung nur auf die preuß. Erklärung;
in Württemberg aber hat der König sehr ehrlich
erklärt, daß er zwar die Verfassung, aber nicht den
Artikel über die Oberhauptesfrage, am allerwenigsten
den König von Preußen als Kaiser anerkennen wolle,
und nur durch Revolution dazu gezwungen werden
könne. Dieses ist denn auch halb und halb ausge-
brochen, die Kammern haben gerade das Gegen-

theil von dem beschlossen, was der König gesagt
hat und überdies jeden Bürger und Soldaten, der
nicht für die deutsche Sache stehen werde, für einen
Hochverräther erklärt, und dem Ministerium Römer
ein Vertrauensvotum gegeben. Am 21. hat die Würt-
temberger in Stuttgart, Nachmittags um 5 Uhr, unter
Kanonenendonner und Jubelruf die Annahme der deut-
schen Verfassung gefeiert. — Der König von Würt-
temberg hat am 22. Stuttgart verlassen, nachdem
eine Proklamation seiner Seite angeschlagen gewesen,
„daß er auf sein Fürstenthum verzichte, und seiner
Zögerung mit der Erklärung werde für Deutschland
keine Gefahr entstehen“, und ist nach Ludwigsburg
gegangen. — In der Sitzung der National-Versam-
mlung zu Frankfurt vom 24. April (205.) wurde
weiter verathen über den Kierulff'schen Antrag in Be-
zug auf Durchführung der Verfassung. Da ein Schreib-
en des Präsidenten der württembergischen Abgeordneten-
Kammer, welches die letzten Beschlüsse mittheilt, vor-
gelesen, wird jener Kammer eine Anerkennung der
Versammlung ausgesprochen, dahin, daß die württem-
bergische Kammer dem Willen der deutschen Nation
damit entsprechen habe.

G ö r l i g e r K i r c h e n l i s t e.

Geboren. 1) Mstr. Carl Wlth. Simon, B. und
Tuchfabrik. alth., u. Frn. Minna Theresie geb. Zipser, S.,
geb. d. 2., get. d. 20. April, Carl Richard. — 2) Mstr.
Georg Friedr. Schneider, B. u. Seifensieder alth., u. Frn.
Christ. Charl. geb. Köppler, S., geb. d. 10., get. d. 20.
April, Friedrich Rudolph. — 3) Joh. Glieb. Jul. Pünzel,
Fabrikarb. alth., u. Frn. Anna Marie geb. Kerner, T., geb.
d. 11., get. d. 20. April, Marie Auguste. — 4) Frn. Carl
Heinr. Ad. Müller, brauer, B., S. u. Leinw. alth., u. Frn.
Christ. Marie geb. Sasin, S., geb. d. 6., get. d. 22. April,
Adolph Arnold. — 5) Joh. Aug. Garbe, B. u. Stadt-
gartenbes. alth., u. Frn. Frieder. Henr. geb. Richter, T.,
geb. d. 8., get. d. 22. April, Bertha Pauline Louise. —
6) Carl Aug. Seidel, Jnw. alth., u. Frn. Marie Rosine
geb. Negis, T., geb. den 9., get. den 22. April, Anna
Marie. — 7) Mstr. Carl Aug. Herdin. Dittrich, B. und
Schuhm. alth., u. Frn. Christ. Aug. Eleonore geb. Herr-
mann, T., geb. d. 11., get. d. 22. April, Carol. Wlth.
Amalie. — 8) Frn. Carl Aug. Heinr. Pfothbauer, Ein-
nehmer bei der Sächs.-Schles. Eisenbahn-Gesellsch. alth., u.
Frn. Marie Susanne Henriette geb. Zabel, S., geb. den
23. März, get. d. 23. April, Heinr. Gustav Eduard Benz-
jamin. — 9) Joh. Gottfr. Hänel, B. u. Vieualienhdl.
alth., und Frn. Joh. Christiane geb. Nicot, T., todgeb.
den 16. April. — 10) In der christl. Gem.: Frn. Her-
mann Förster, Prediger alth., u. Frn. Marie geb. Heinrich,
T., geb. d. 30. März, get. d. 24. April, Minna Charl. Anna.
Getraut. 1) Dr. Dr. Carl Aug. Müller, Professor
u. erster Lehrer an der Königl. Sächsisch. Militär-Bildungs-
Anstalt in Dresden, u. Jgfr. Theod. Christ. Aug. Haupt,
Frn. Joachim Leopold Haupt's, Archidiat. an der Haupt-
u. Pfarrkirche zu St. St. Petri u. Pauli alth., ehel. älteste
T., get. d. 17. April. — 2) Johann Carl Friedr. August
Schäfer, Jnw. alth., u. Jgfr. Anna Rosine Henke, Joh.
Glieb. Henke's, T., u. Frn. Hermann's zu Ndr.-Mengers-
dorf, ehel. zweite T., get. d. 22. April in Mengersdorf. —
3) Johann Glieb. Friedrich, B. u. Schuhm. alth., und

Jgfr. Joh. Christiane Preuß, Joh. Gtfr. Preuß's, Herr-
schaftl. Aufsehers alth., ehel. einz. T., get. d. 23. April. —
4) Joh. Eduard John, B. u. Schuhm. alth., u. Charl.
Emilie Strenger, Johann Traug. Strenger's, Tuchmachgef.
alth., ehel. zweite T., get. d. 23. April. — 5) Johann
Gtfr. Trautmann, Schneider alth., u. Jgfr. Christ. Henr.
Vinner, Frn. Carl Traugott Vinner's, Jäger zu Ober-
Horka, ehel. einz. T., get. d. 23. April. — 6) Johann
Gtfr. Fest, Zimmergef. alth., u. Joh. Christiane Winkler,
weil. Joh. Christ. Winkler's, Gärtin. zu Ndr.-Ludwigsdorf,
nachgel. ehel. älteste T., get. d. 23. April. — 7) Johann
Gottlob Gubsch, B. u. Grünzeughdl. alth., u. Anna Dor.
Verthard aus Gruna, get. d. 23. April in Gunnerswich. —
8) Joh. Friedr. Ernst Wendler, Stadtgartenbes. alth., u.
Fr. Joh. Christiane Dorothee verw. Bachmann geb. Wolf,
weil. Carl Gtlob. Bachmann's, B. u. Tabaksfabrik. alth.,
nachgel. Wittve, get. d. 23. April in Deutsch-Oßig.

Gestorben. 1) Mstr. Joh. Carl Wilhelm Martin,
B., Tuchmach. u. Armenvogt alth., gest. d. 15. April, alt
56 J. 9 T. — 2) Frn. Johann Gtlob. August Koblig's,
brauer. B. u. Wstf. einer Dusch., Kunst- u. Musikalien-
Handlung alth., u. Frn. Franziska geb. Baumann's, S.,
Carl Friedr. Ditomar, gest. d. 14. April, alt 1 J. 1 M.
29 T. — 3) Frn. Ernst Heinr. Lehmann's, B. u. Kfns.
alth., u. Frn. Julie Florent. geb. Engelhardt, T., Math.
Elise, gest. den 16. April, alt 4 M. 5 T. — 4) Carl
Aug. Christmann's, B. u. Zucker- u. Gef. alth., und Frn.
Johanne Christ. Frieder. geb. Heinze, S., Carl Gottlieb
Bruno, gest. d. 14. April, alt 2 M. 28 T. — 5) Carl
August Hänsch, Zimmergef. alth., gest. d. 14. April, alt
44 J. 2 M. 11 T. — 6) Joh. Carl August Blümel's,
Schneid. u. Jnw. in Dier-Meys, u. Frn. Anna Rosine
geb. Blüchner, T., Anna Bertha, gest. d. 17. April, alt
4 M. — 7) Mstr. Wlth. Gtlieb. Friedr. Urban's, B.,
Kuf- u. Waffenschm. alth., u. Frn. Erdmuth geb. Reichs,
S., Paul Alwin, gest. d. 20. April, alt 3 M. 18 T.

P u b l i k a t i o n s b l a t t.

[1977] **Brot- und Semmel-Taxe vom 26. April 1849.**

- | | | | |
|---|--------------------------|------------|-----------|
| 1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.=Brod | I. Sorte 8 Pfd. 8 Loth, | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe derselben | II. = 10 = 4 = | das Pfd. | 6 pf. |
| | | für 1 Sgr. | 14½ Loth. |
| 2. Zünst. Bäckermsr. Veier, No. 97., das 5 Sgr.=Brod | I. Sorte 9 Pfd. 12 Lth., | das Pfd. | 6 pf. |
| Semmelaxe desselben | II. = 10 = | das Pfd. | 6 pf. |
| | | für 1 Sgr. | 16 Loth. |
| 3. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 842., das 5 Sgr.=Brod | 9 Pfd. 16 Lth., | das Pfd. | 6 pf. |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 17½ Loth. |
| 4. Brodtaxe des Bäckermsr. Lange, No. 638., das 5 Sgr.=Brod | 8 Pfd. 12 Lth., | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 15 Loth. |
| 5. Brottaxe des Bäckermsr. Roder, No. 560., das 5 Sgr.=Brod | 8 Pfd. 12 Lth., | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 18 Loth. |
| 6. Brottaxe des Bäckermsr. Meidner, No. 425., das 5 Sgr.=Brod | 8 Pfd. 26 Lth., | das Pfd. | 7 pf. |
| Semmelaxe desselben | | für 1 Sgr. | 18 Loth. |
| 7. Brodtaxe der verw. Bäckermsr. Ziesche, No. 478., das 5 Sgr.=Brod | 9 Pfd., | das Pfd. | 7 pf. |
- Görlitz, den 28. April 1849. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[1978] **Diebstahl = Bekanntmachung.**

Am 27. d. Mts. ist hierelbst ein schwarzseidenes schweres Umschlagetuch mit Frangen, in dessen einer Ecke sich ein Riß in Form eines Triangels befand, gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Görlitz, den 28. April 1849. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[1979] **Diebstahl = Bekanntmachung.**

Am 26. d. M. sind aus einer unverschlossenen Küche ein braungelber Sommer=Vulsklinrock mit bläulichen Zeugknöpfen und neu eingesetzten Taschen, ein Liederbuch, in Zeug gebunden, eine braunlederne Brieftasche und ein Paar neu besohlte lange Stiefeln gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 26. April 1849.

Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[1969] Zum meistbietenden Verkaufe von

- 1) 115 Schock 15 Gebund hartem und weichen Nadelholzreisig auf Hennerödorfer und Ober=Sohraer Reviere, diesjährigen Einschlags, ferner
- 2) 34 Breiflöchern im Hennerödorfer und 7 dergleichen im Ober=Sohraer Hofebusch, von 9 bis 14" Stärke, so wie endlich
- 3) einer Anzahl eigener Stücke im Sohrwalde

ist am 4. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, auf den betreffenden Schlägen, Lagern und Standplätzen ein Termin anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Nähere im Termine bekannt gemacht und der Zuschlag gegen baare Zahlung sofort ertheilt werden wird.

Görlitz, den 27. April 1849.

Die städtische Forstdeputation.

[1970] Zum meistbietenden Verkaufe von

- 1) 60 Schock weichem Nadelholzreisig auf Lichtenberger Revier, diesjährigen Einschlags, ist ein Termin auf den siebenten Mai c., von 10 Uhr Vormittags, und von
 - 2) 103 Schock hartem und weichen dergleichen auf Lauterbacher Revier
- ein Termin auf den achten Mai c., Vormittags von 9 Uhr ab, auf den Schlägen angesetzt worden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort im Termine gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Görlitz, den 27. April 1849.

Die städtische Forstdeputation.

[1879] **Gerichtliche Auction.**

Donnerstag den 10. Mai d. J., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, wird im hiesigen Marstalle ein neuer einspänniger Jagdwagen gegen gleich baare Bezahlung im Preuß. Courant verauctionirt werden. Kauflustige können denselben bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein nehmen.

Görlitz, den 20. April 1849.

Königl. Kreis=Gericht.

[1734]

Gerichtliche Auction.

Montag den 7. Mai d. J. und folgende Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, sollen im gerichtlichen Auktions-Lokale, Südengasse No. 257. hieselbst, die zur Schneidermeister Hendschuh'schen Concursmasse gehörigen neuen Kleidungsstücke und Material, nämlich: Mäntel, Burnusse, Röcke, Beinkleider, Westen, Jacken und Schlafrocke, ferner: Tuch, Orleans, Plüsch und andere Zeuge, Knöpfe und Schnallen, so wie 1 Wanduhr, 3 Marktkästen, Bilder, Meubles und Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden.
 Görlitz, den 7. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

[1789]

Gerichtliche Auction.

In der Montags den 30. d. Mts. und folgende Tage, Vormittag von 8 bis 12 Uhr, stattfindenden Auction sollen außer den in No. 47. und 48. des Görlitzer Anzeigers ad 2. genannten verschiedenen Pfandeffecten noch folgende Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung kommen:
1 Stück Tuch von 3½ Ellen, 2 Umschlagetücher und 1 gelbpölrter Schreibsecretair.
 Görlitz, den 14. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1948] Nach nicht langem Krankenlager endete am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, unser geliebter Gatte und Vater, **Carl August Förster**, Hausbesitzer und Webermeister in Ober-Gröbsdorf, seine irdische Laufbahn in seinem 50. Lebensjahre. Dies seinen geehrten Kunden und Bekannten mit der Anzeige: daß wir sein Geschäft nach wie vor fortbetreiben werden.
 Tiefbetrübt von diesem unerwarteten harten Schlage, bittet um stille Theilnahme
 Gröbsdorf, den 26. April 1849. Die verw. **Förster**, geb. Schultze, nebst Kindern.

[1949] Es werden **100 Thaler** auf sichere Hypothek gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

[1950] **200 Rthlr.** sind, jedoch nur pupillarisch sicher, auszuleihen durch den
 Concipienten **Mann**, No. 180.

[1880]

Oldenburger Jung-Vieh-Verkauf.



Den 7. Mai d. J., Montag, Mittag 12 Uhr, sollen auf dem Ritterguthshofe zu Ober-Allersdorf bei Zittau 1 junger Zuchstier, sechsjeun Monate alt, und 15 Stück Kalben im Alter von fünfzehn und abwärts bis zu zehn Monaten, reine Oldenburger Race, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant oder Sorten nach Cours verkauft werden.

Das Vieh ist ganz gesund, fehlerfrei und in gutem Stande, und kann von heute an bis zum Tage der Versteigerung auf dem hierher gehörenden Buschvorwerke in Augenschein genommen werden.

Rittergut Ober-Allersdorf, am 21. April 1849.

C. A. Gübler, Pächter.

[1836] Ein ganz neuer Faustwagen mit eisernen Axen, der zum einspännigen und zweispännigen Fahren gebaut ist, mit Zubehör, ist zu verkaufen auf dem Dom. **Nieder-Deutchoffig**.

[1971]  Pariser Modells 

in neuestem und prachvollstem Schnitte für Manteletts, Mantillen und Sommermanteaux
 empfiehlt das Magazin von **J. Meirovsky**, Obermarkt- u. Steingassen-Ecke.

[1952] Auf der Pfarre zu Bodel liegen zum Verkauf: eine Quantität vermischte Holz- und Torfsäcke, der Dresd. Schffl. 5 sgr.; desgl. eine Quantität gemischte Holz- und Torferde, der Schffl. 7 sgr. 8 pf. Auch stehen daselbst noch einige Gartenbänke zum Verkauf.

[1955] Eine Parthie Buchsbaum ist zu verkaufen beim
 Factor **Friedrich Becker** in Schönberg.

[1957] Ein Tafelwagen mit Doppelfedern, ganz und halb verdeckt, wenig gebraucht und erst neu lackirt, steht zu verkaufen bei **Standke** in Reichenbach.

[1961]

Freiwillige Subhastation.

Da ich gesonnen bin, mein auf hiesigem Plage belegenes Haus nebst wohleingerichteter Material-Handlung, die seit längeren Jahren mit einer ausgebreiteten Kundschaft in Verbindung steht, zu verkaufen, so habe ich

den 15. Mai d. J.

zur Versteigerung festgesetzt. Das Haus nebst der darin befindlichen Materialhandlung ist in der lebhaftesten Zittauer Gasse gelegen, hat völligen Hofraum und ein massives Hinterhaus nebst Waaren-Niederlage, Alles in der besten Beschaffenheit. Zahlungsfähige Käufer belieben sich in frankirten Briefen vor dem Termine an mich zu wenden.

Löbba, den 28. April 1849.

J. G. Reifig.

[1963] Allerfrüheste, volltragende **Johannis-Kartoffeln**, der Berl. Scheffel 20 sgr., können noch abgelassen werden. **Sonntag**, Vorwerksbesitzer.

[1357] **Bekanntmachung.** Daß die Mühlstein-Fabrik im Hospitalforste zu Sigraben noch wie vorher fortgesetzt wird, mache ich mit dem Bemerken bekannt, daß sich dieselbe jetzt auch in besserem Zustande befindet, als früher.

J. Gottfried Gutsche,

Besitzer der Mühlsteine in Lückendorf bei Zittau.

[1962] Die Abnehmer der Kartoffelfudeln auf dem Sattig'schen Vorwerke können am 1. Mai und folgende Tage legen.

[1953] Es sind noch Kartoffelfudeln gegen gleich baare Bezahlung zu haben.

J. Herfner auf der Baugener Straße.

[1954] In der Sahr'schen Badeanstalt sind vom 30. April an alle Tage warme Bäder zu bekommen.

Wilde.

[1951] Die vollständige Eröffnung meiner

Galanterie- u. Porzellan-Handlung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

In Verbindung mit den bedeutendsten Fabriken, ist es mir möglich, die Preise so niedrig zu stellen, daß ein jeder Käufer vollständig befriedigt wird.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich im preussischen Hofe. — Die Preise sind fest.

Görlitz, den 27. April 1849.

Joseph Berliner.

[1964] **Anzeige.** Daß wir die am Demiani-Platz hier selbst bisher bestandene Cigarren-, Tabak- und Materialwaaren-Handlung des Herrn Otto Thiele von heute ab käuflich übernommen haben und dieselbe nebst unserem, am Obermarkte bestehenden Geschäfte unter der Firma:

Gebrüder Lypius

fortführen, zeigen wir, um ferneres Wohlwollen bittend, ergebenst an.

Görlitz, den 26. April 1849.

Gebrüder Lypius.

[1958]

Bier-Abzug in der Schönhof-Brauerei.

Dienstag den 1. Mai Weizenbier. Donnerstag den 3. Gerstenbier.

[1976] **Bier-Abzug in Siegert's Brauerei am Untermarkt.**
Dienstag den 1. Mai Gerstenbier.

[1972] **Geschäfts-Gröfſſung.**

In meinem Hause, Petersstraße No. 278., eröffne ich Dienstag den 1. Mai noch eine
Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung
und verlege dahin meine bisher betriebene und jetzt noch größer eingerichtete
Num-, Sprit- und Liqueur-Fabrik.

Indem ich dies meinen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige, gebe ich gleichzeitig die Versicherung, daß es auch ferner mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch billige Preise und reelle, gute Waare meine Kundschaft zu erhalten und vermehren zu suchen.
Sörlitz, den 28. April 1849. **Julius Neubauer,**
Webergasse No. 44.

[1974] Es ist eine Frauen-Stelle in der S. Petri- und Pauli-Kirche zu vermieten. Von wem? ist auf der Mittel-Längengasse No. 210. in Herrn Pöthig's Hause zu erfahren.

[1960] Es ist bei dem Bauer No. 20. in Troitschendorf am 15. April d. J. bei dem Ausräumen eines Gefindebettes im Stroh eine silberne Halskette gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe, wenn er sich legitimirt und die Insertionskosten erstattet, wiedererhalten.

[1959] Auf dem Wege von Sörlitz nach Cunnersdorf ist ein Packet Sachen gefunden worden. Wer es verloren hat, kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten. Bei wem? sagt die Expedition des Anzeigers.

[1965] Am letzten Donnerstage ist auf dem Wege von der Schwarze bis zur Nonnengasse eine goldene Brosche mit einem blauen Strichen und kleinem Glöckchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition des Anzeigers gegen eine gute Belohnung abzugeben.

[1926] **===== Webergasse No. 41. =====**
find zwei Zimmer nebst Ofen, Küchen und sonstigem Beigelaß im Einzelnen zu vermieten und zu Johann c. a. zu beziehen.

[1944] In der nächsten Umgebung der hiesigen Parkanlagen sind noch einige freundlich eingerichtete Stuben nebst Beilaß, gerent oder im Ganzen, entweder als Sommerlogis oder auch durch's ganze Jahr hindurch, an solide Miether sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition des Anzeigers.

[1973] In No. 202. in der Fleischergasse ist eine Parterre-Stube mit Bodenkammer und übrigem Zubehör zu vermieten.

[1966] Am Bußtage den 2. Mai findet $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst der christl. Gemeinde statt.
Der Vorstand.

[1956] Für einen Dekonomie-Behtling wird zu Johann ein Unterkommen gesucht. Näheres Nachweils giebt die Expedition d. Bl.

[1968] **Theater im Saale zum Kronprinz.**

Sonntag den 29. April: **Pervonto**, oder: **Die Wünsche**, Zauberposse in 4 Akten mit neuen Decorationen. Zum Schluß: **Ballet und Metamorphosen**. Montag den 30.: **Ras-perle im Schuß der Zauberer**, Posse in 2 Akten. Hierauf: **Neues Ballet**. Zum Schluß: **optische Wandelbilder**. Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Schwiegerling.

[1969] **Auf dem Heringsmarke**

findet Sonntag den 29. April eine große Kunstvorstellung im Seiltanzen statt.

Anfang 3 Uhr.

Schwiegerling.

[1975] Heute Abend ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein

H. Knitter.

[1980] Kommenden Sonntag, als den 29. d. M., so wie alle nachfolgenden Sonntage, wird bei Unterzeichnetem **Tanzmusik** abgehalten, wozu ergebenst einladet **Petermann in Mops.**